

Christianisierung im Mittelalter

Von Lutz Padberg

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrank: #640640 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-01Bewertung: Freigegeben ohne AltersbeschrnkungFormate: Gekrzte Ausgabe, Audiobook, CDAbmessungen: 5.47 x .28b x 4.88l, Lnge: 70 MinutenEinband: Audio CD | File size: 58.Mb

Von Lutz Padberg : Christianisierung im Mittelalter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christianisierung im Mittelalter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. breit angelegte Darstellung der Christianisierung EuropasVon M. KarzelekDass Europa ein christlicher Kontinent ist (oder war), drfte den meisten bekannt sein - wie es jedoch dazu gekommen ist, wohl weniger.Von Padberg erzht diesen Prozess, an dessen Anfang ein "heidnisches" Europa und eine "jdische Sekte" stehen und an dessen Ende ein ziemlich einheitlicher christlicher Kulturraum steht.Dabei zeigt von Padberg u.a., dass politische und konomische Interessen sich oft mit den religisen verbunden haben und dass die "Christianisierung" eines Volkes oft zunchst der bertritt des Herrscherhauses zum christlichen Glauben war und sich daran erst die Belehrung des Volkes anschloss. Die Geschichte der Christianisierung wird also keineswegs als eine makellose Heldenstory dargestellt, die rein religis motiviert war. Von Padberg weigert sich allerdings auch, das Mittelalter als eine dunkle Zeit der Volksverdummung und die Missionare (oft Mnche) als geldgierige Halsabschneider abzutun, was manchen Zeitgenossen heute wohl weniger passt und auch nicht dem Trend der Massenmedien folgt.Das Buch wartet mit vielen interessanten Fakten auf (oder wissen Sie, in welchem Jahrhundert Litauen christlich wurde?) und ist in der WBG-Ausgabe auch noch sehr gut bebildert (das Layout ist auch sehr ansehnlich). Am Schluss folgen mehrere Seiten mit Quellenangaben sowie Angaben zur Primr- und Sekundrliteratur.Bei all dem verliert von Padberg nicht den Roten Faden aus den Augen und das ist auch die strkste Seit des Buches: dass der Leser hier einen berblick ber die Seite der europäischen Geschichte bekommt, die in anderen Geschichtsbcher oft links liegen gelassen wird.Alles in allem ein sehr lohnenswerter Kauf,

wenn man über die Geschichte des Abendlandes mehr wissen will. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grndlich, umfassend, besonnen im Urteil Von W.Th.H.Lutz E. von Padbergs umfassende Darstellung der Christianisierung Europas im Mittelalter, verfasst für ein breites Publikum, ist ein rundum gelungenes Werk. Es erfüllt die Standards historischen Arbeitens und bietet eine Fülle an Informationen. Der Erzählstil ist anschaulich und gut lesbar. Hervorzuheben sind auch die gut ausgewählten, exemplarischen Bilder aus der behandelten Zeit sowie die graphisch hervorgehobenen kurzen Lebensläufe wichtiger Personen. Im Vorwort positioniert sich von Padberg als Autor und relativiert sein historisches Urteil als "sowohl von der Aussagebereitschaft seiner Zeugen als auch von seiner eigenen Eingebundenheit in die Geschichte geprägt". Das ist ehrlich und von modernen Geschichtsdarstellungen zu erwarten. Seine Grundposition fasst er so zusammen: "Wenn man also nach einer europäischen Identität fragt, welche die der Nationen bersteigt, muss man der historischen Wahrheit die Ehre geben und darf das christliche Fundament nicht aus dem Blick verlieren." Dieses christliche Fundament entfaltet der Autor dann in acht Kapiteln, die sich in der Regel geographischen Rumen widmen (Irland, Angelsachsen, Frankenreich, Karolinger, Skandinavien, Südosteuropa, Nordosteuropa), und in einem anregendem Resümee "Das christliche Europa", in dem er seine Grundposition noch einmal differenziert entfaltet. Wie für einen aktuellen Historiker zu erwarten, folgt er eng den Quellen, die er im Anhang ausführlich und genau darstellt, so dass das Geschriebene transparent und nachprüfbar wird. Neben den Anmerkungen und dem präzisen Quellenverzeichnis ist im Anhang auch das Literaturverzeichnis (nach Kapiteln) zu loben, für diejenigen, die sich in ein Thema tiefer einarbeiten möchten. Und vor allem auch das Personenregister. Dieses ist für ein solches Buch nicht selbstverständlich und ermöglicht das konkrete Nachschlagen und das Querverfolgen einzelner Akteure. Wer sich also grundlegend über diese für Europa so wichtige historische Epoche informieren möchte, findet mit von Padberg eine gute Einstiegslektüre. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mutiges Mittelalter-Buch, das mit manchen Vor- und Fehlurteilen aufräumt Von Lebens- und Lesefreude Die Christianisierung Europas im sogenannten "finsternen" Mittelalter (das gar nicht so finster war, aber später finster gemacht wurde, um selbst in einem besseren Licht zu erscheinen!) wird oft verzerrt oder verfälscht dargestellt - sowohl unter Historikern als auch unter Theologen. Hier setzt Lutz von Padberg ansprechend und angenehm differenzierend an und zeigt auf, wie man sich die Einladung zum Glauben an Jesus Christus unter den Bedingungen des Mittelalters mit den vielfältigen Zusammenhängen und Symbiosen von Politik, Wirtschaft und eben Kirche vorstellen kann. Das Buch, das in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt erschien, ist beraus lesefreundlich und flüssig geschrieben, belegt seine Annahmen und stellt somit, knapp, klar und kompetent die wesentlichen Gesichtspunkte heraus. beraus empfehlenswert!

Pressestimmen Die sachlich-klare, durch Episoden, gutes Bildmaterial, Karten, Kurzbiographien ergänzte Darstellung, mit Literaturhinweisen und Register, fesselt durch angenehme, lebendige Sprache. Sehr schöne Gesamtausstattung. (ekz-Informationsdienst) Lutz von Padberg ... schafft es, einen zugleich kurzen und prägnanten, aber auch tiefgehenden und vor allem fundierten Überblick vorzulegen. Reich bebildert, mit aussagekräftigem Kartenmaterial, biographischen Kästen und einem ausführlichen Quellen-(!) und Literaturverzeichnis ausgestattet ... für Laien wie für die Fachwelt eine Bereicherung im Bücherregal. (Karfunkel) Ein glänzender Rundumschlag, der durch Kurzbiographien wichtiger Missionare sinnvoll ergänzt und ein umfassendes Literaturverzeichnis hilfreich erweitert wird. (Pax et gaudium) Kurzbeschreibung Erst durch das Christentum entstand im Frühen Mittelalter aus einer Reihe heterogener Stämme eine Einheit und somit die Grundlage für den Kulturraum Europa. Häufig floss bei Missionsversuchen Blut, denn die Missionare wollten ja die heidnische Kultur zugunsten einer christlichen überwinden. Letztlich aber war der Siegeszug des christlichen Glaubens unaufhaltsam. An seinem Endpunkt stand ein Europa, das durch die lateinische Sprache, durch Liturgie, Kirchenbaukunst und Kultur bei allen Unterschieden zu einem einheitlichen Gesicht fand. Lutz E. von Padberg erzählt anregend und klar von einem Kulturumbruch, der uns einmal durch ganz Europa führt. Beginnend in Irland, führt uns die Reise über das Frankenreich und Skandinavien in das slawische Osteuropa und nach Russland. Begegnungen mit Kultgegenständen, Gegenständen des Alltags, Buchmalereien und Kirchen vervollständigen das farbige Bild dieser frühen Zeit Europas. über den Autor und weitere Mitwirkende Lutz E. von Padberg, geb. 1950, ist Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Paderborn.